

Presstext (lang):

(Alternativ gibt es außerdem die „Pressemitteilung reguläre Kurzfassung“ mit 212 Wörtern)

Kunstaktion bOM!

In der Kunstaktion **bOM!** – einer OMstallation – „stimmt“ der Entschleunigungskünstler **tOM Sonnentrommler** den Hochbunker Körnerstraße in Köln-Ehrenfeld auf „Evolutionsfrequenzen“ ein. Gemeinsam mit dem Obstallations-Künstler **Kirches-Ban.de** entstehen Klang-, Licht- und Raum-Installationen, die sich mit einer gemeinsamen zentralen Fragestellung auseinandersetzen: Das Ur-Weibliche als intuitive Ur-Kraft unseres Uni-Versums?

Das im Bunker zu hörende tOM Sonnentrommler-Werk „Die Geburt der Sonnentrommel“ beschreibt eine Reise „aus der Dunkelheit ins Licht“; eine Reise in den Urkreislauf von Anfang und Ende, von Licht und Dunkelheit, von Tag und Nacht.

Die Kunstaktion **bOM!**, die von Bezirksbürgermeister Josef Wirges eröffnet wird, bildet den Auftakt zur diesjährigen Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Opfer des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.

Parallel zu der OMstallation im Hochbunker Körnerstraße erlebt man im Kunstraum Ba Cologne eine Langfassung (Original CD-Fassung) von „Die Geburt der Sonnentrommel“ im Rahmen einer Ausstellung von Skulpturen und Obstallationen von Kirches-Ban.de

Daten:

Kunstaktion **bOM!** Do 10.11.2011 um 18 Uhr Hochbunker Körnerstraße 101 / Köln-Ehrenfeld
OMstallations-Dauer **bOM!** 10.11. bis 27.11.2011 Öffnungszeiten: Mi u. So 16 bis 19 Uhr

Kirches-Ban.de (Skulpturen, Obstallationen) und tOM Sonnentrommler (Die Geburt der Sonnentrommel)
im Kunstraum Ba Cologne 4.11. bis 20.12.2011 Öffnungszeiten: Di u. Do 16-19 Uhr, So 11-18 Uhr

Kunst-Prozession So 27.11.2011 15 Uhr vom Kunstraum Ba Cologne zum Hochbunker Körnerstraße

tOM Sonnentrommler rechnet mit wissenschaftlicher Genauigkeit die „Rhythmen des Universums“ wie beispielsweise Planetenumlaufbahnen in den menschlichen Hör- und Sehbereich. Seine Multimediaprojekte sind ganzheitliche Arbeiten, die sich gleichermaßen an Auge und Ohr wenden und eine radikale Entschleunigung des Menschen bewirken wollen: Sie stimmen auf die Evolutionsfrequenzen der Natur, des UniVersums (= ein Lied) und auf die Chronobiologie des Menschen ein: tOM Sonnentrommler nennt diese Einstimmungen von Menschen und Räumen „OMstallation – rAUMstimmung“. Das im Bunker zu hörende tOM Sonnentrommler-Werk „Die Geburt der Sonnentrommel“ beschreibt eine Reise „aus der Dunkelheit ins Licht“; eine Reise in den Urkreislauf von Anfang und Ende, von Licht und Dunkelheit, von Tag und Nacht. Der Geburtsprozess der „Sonnentrommel“ – eine über den siebenjährigen Produktionsprozess von CD, Film-DVD und eBook rituell gebaute Trommel – steht symbolisch für jeden möglichen Entwicklungsprozess: Wir beginnen immer wieder in der Dunkelheit, streben zum Licht und enden wieder am Anfang dieses Kreises – um den Prozess erneut zu durchlaufen.

Kirches-Ban.de kreist seit Anfang der 90er Jahre in seinen Skulpturen und in seinen internationalen Obstallationen um die Ambivalenz der weiblichen Kraft. Seine oft kompakten, meist streng symmetrischen und immer meditativen Skulpturen vermitteln trotz aller Vielschichtigkeit eine innere Ruhe und Gelassenheit. Kirches-Ban.de umkreist in seinen Obstallationen und Projekten die Sehnsucht des befreiten Menschen nach Bindung, nach Bande. Die erste und bislang einzige Zusammenarbeit von Kirches-Ban.de und tOM Sonnentrommler liegt fast zwei Jahrzehnte zurück: 1993 veränderte die Obstallation „Bahide Arslan Baidoa“ die Gethsemane-Kirche Berlin-Prenzlauer Berg, einem Symbol des Widerstandes in der DDR und einer Keimzelle für die gewaltfreie Revolution im Herbst '89. Nun verändern die Künstler den Hochbunker Körnerstraße, wiederum ein geschichtsträchtiger Ort, der im 2. Weltkrieg der Bevölkerung von Ehrenfeld Schutz bot, und seither ein Ort des Gedenkens und ein Ort künstlerischer Auseinandersetzung ist, und an dem jährlich am 10. November der Opfer des Widerstandes gegen den Nazi-Terror gedacht wird.

Weitere Informationen gibt es auf:

www.Sonnentrommler.de
www.Kirches-Ban.de
www.Ba-Cologne.de

Ende der Pressemitteilung „lange Fassung“:
513 Wörter, 3411 Zeichen (ohne Leerzeichen), 3928 Zeichen (mit Leerzeichen)

(Alternativ gibt es außerdem die „Pressemitteilung reguläre Kurzfassung“ mit
212 Wörtern, 1478 Zeichen (ohne Leerzeichen), 1687 Zeichen (mit Leerzeichen))